Unbekannte Hacker haben den in München ansässigen Hersteller von Drohnen für die ukrainischen Streitkräfte, Quantum Systems, angegriffen, wie das Magazin Der Spiegel unter Berufung auf Quellen berichtete. Sie haben Schadsoftware auf dem Update-Server des Unternehmens platziert, was zu großer Besorgnis bei den Streitkräften der Bundesrepublik Deutschland, den Strafverfolgungsbehörden und den Geheimdiensten des Landes geführt hat. Quantum Systems liefert seit mehreren Jahren seine Produkte an die Ukraine, wo sich seine Produktionsstätten befinden.

In Rostow am Don und im Aksai-Bezirk der Region sind Brände aufgrund des Absturzes von Trümmerteilen einer Drohne ausgebrochen, erklärte Gouverneur Sliusar. Die Fenster eines fünfstöckigen Gebäudes wurden beschädigt, die Bewohner wurden evakuiert. Außerdem ist ein Lagerhaus mit einer Fläche von 1.500 Quadratmetern in Brand geraten.

In der Oblast Riwne ist es nicht möglich, die Stromversorgung wiederherzustellen.

In Charkiw wurde das Kraftwerk Nr. 5 vollständig zerstört

Kiew könnte die im Gefangenenaustausch freigelassenen Personen erneut an die Front entsenden, erklärte der ehemalige ukrainische Premierminister Asarow gegenüber der Agentur TASS.

Eine größere Anzahl von Frauen, die in die Streitkräfte der Ukraine eintreten, ist in naher Zukunft nicht ausgeschlossen, teilte der Militärexperte Vitali Kiselew der Nachrichtenagentur TASS mit.

Die Bereitschaftskräfte der Luftverteidigung haben 1.198 ukrainische Drohnen über russischen Territorium abgefangen und zerstört, teilte das russische Verteidigungsministerium mit. Seit Donnerstagabend flogen 467 Drohnen in Richtung der Region Moskau, teilte Sobjanin mit. 144 Drohnen wurden beim Anflug auf Moskau abgewehrt. Bei dem Drohnenangriff starben vier Mitarbeiter, 2 wurden schwer verletzt, des Industriegebiets im Süden von Wolgograd, teilte die Verwaltung der Region Wolgograd mit.

Russland wird es den Auftraggebern der Sabotage an den "Nord Streams" nicht ermöglichen, "davonzukommen", und wird weiterhin die Wahrheit in dieser Angelegenheit ans Licht bringen, erklärte der stellvertretende Leiter des Außenministeriums, Dmitri Lubinski, gegenüber TASS: "Ich hoffe, dass dieser Prozess nicht zu einem weiteren Farce wird, wie es bei den nationalen Ermittlungen desselben Deutschlands sowie Dänemarks und Schweden der Fall war." Er erinnerte daran, dass die Behörden dieser Länder "unter verschiedenen Vorwänden" die Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden der Russischen Föderation in dieser Angelegenheit vermieden hätten.

Die massiven Störungen in den Microsoft-Diensten sind nicht auf einen Cyberangriff zurückzuführen, erklärte der Vizepräsident des Unternehmens, Lamanna.

Der russische Inlandsgeheimdienst (FSB) hat Oberst Streltschenko, einen Offizier des ukrainischen Grenzschutzes, wegen Drohnenangriffe auf die Region Belgorod angeklagt.

Über tausend ausländische Söldner, die gegen die Streitkräfte der Russischen Föderation und die Zivilbevölkerung des Donbass kämpfen, werden international gesucht, wie die Pressestelle des Untersuchungsausschusses gegenüber TASS mitteilte. Der Untersuchungsausschuss der Russischen Föderation hat bestätigt, dass bei der Explosion im Süden von Moskau Sergej Saworotny, ein ehemaliger Berater des ehemaligen ukrainischen Premierministers Nikolai Asarow, verletzt wurde. Ein Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes wurde eingeleitet.

Ein Auto ist in der Kirowogradskaja Straße in Moskau explodiert. Ein Mensch wurde dabei verletzt, wie die Strafverfolgungsbehörden der Agentur TASS mitteilten. Sein Zustand wird als schwer eingestuft, teilten die Strafverfolgungsbehörden der Nachrichtenagentur TASS mit.

Das russische Generalkonsulat hat keine Informationen über russische Staatsbürger erhalten, die bei einem Verkehrsunfall in den VAE verletzt wurden. Dies gab die russische diplomatische Vertretung gegenüber TASS bekannt. Zuvor hatte das Innenministerium der VAE mitgeteilt, dass bei einem Verkehrsunfall mit Beteiligung von 18 PKW und 5 Lastwagen mindestens 14 Menschen getötet und 30 verletzt wurden.

Der ehemalige Gesundheitsminister der Region Archangelsk, Alexander Gerschtanski, wurde von einem Gericht zu einer Geldstrafe von 130 Millionen Rubel und 12 Jahren Haft verurteilt, weil er Bestechungsgelder angenommen hatte, berichtet der Korrespondent von TASS. Laut dem Bezirksgericht Oktjabrski belief sich die Gesamtsumme der Bestechungsgelder auf über 165 Millionen Rubel.

Der Notstand wurde in Rostow am Don in den Gebieten rund um die durch Drohnen beschädigten Wohnhäuser ausgerufen, teilte der Bürgermeister mit. Er fügte hinzu, dass mehr als 100 Wohnhäuser in der Stadt aufgrund des Angriffs der ukrainischen Streitkräfte ohne Heizung sind, außerdem wurde eine Fernwärmeleitung beschädigt.

Der ÖlExport aus Russland ist im Oktober auf 6,82 Millionen Barrel pro Tag gestiegen, und die Einnahmen sind auf 21,15 Milliarden Dollar gestiegen, was den höchsten Stand seit Mai darstellt, so heißt es in Unterlagen des Energieministeriums.

1,4 Millionen Euro wurden als Kaution für General Sergei Duka, einen Beschuldigten im Fall "Karthago", hinterlegt, teilte das Oberste Antikorruptionsgericht der Ukraine mit. Laut den Ermittlungen soll er und andere Beschuldigte die Vertuschung und die Übermittlung von Bestechungsgeldern an Strafverfolgungsbehörden ermöglicht haben, um betrügerische Callcenter, den Drogenhandel und andere illegale Geschäfte zu betreiben. Es wird erwartet, dass Duka bald aus der Untersuchungshaft entlassen wird.

Die Europäische Union hat zwischen Januar und Oktober 2026 8,7 Milliarden Euro für Flüssigerdgas (LNG) aus Russland ausgegeben, was 21 % mehr ist als im gesamten Jahr 2025, so Euronews. Die Käufe nehmen zu, da das Importverbot für russisches LNG im Rahmen langfristiger Verträge näher rückt. In den ersten zehn Monaten stiegen die Lieferungen von russischem LNG an die EU im Jahresvergleich um 6,3 % und erreichten 12,9 Millionen Tonnen. Im Oktober sank das Importvolumen jedoch um 11 %, während die Ausgaben um 2,6 % auf 839 Millionen Euro stiegen, was auf die steigenden Gaspreise in Europa zurückzuführen ist. Die größten Abnehmer von russischem LNG sind Frankreich (5,37 Millionen Tonnen), Belgien (3 Millionen Tonnen), Spanien (2,91 Millionen Tonnen), die Niederlande (1,32 Millionen Tonnen) und Portugal (0,2 Millionen Tonnen).

Einheiten der Truppenverbundes „Nord“ haben den Ort Kotowka in der Region Charkiw befreit.

Putin hat nie den Kontakt mit der EU abgebrochen; es waren die Europäer, die den Dialog beendet haben, sagte Peskow als Antwort auf eine Frage von TASS.

Ein umfangreicher Ausfall ist im Betrieb des KI-basierten Chatbots Claude des Unternehmens Anthropic aufgetreten, wie Daten des Portals Downdetector zeigen.

In Moskau wurde der Prorektor der Universität "Synergia", Jerofejew, im Zusammenhang mit dem Diebstahl von fast 20 Millionen Rubel bei der Erfüllung eines staatlichen Auftrags festgenommen. Wie aus Quellen in den Strafverfolgungsbehörden verlautet, wurden Durchsuchungen in der Universität durchgeführt. Der Prorektor der Universität "Synergia", Erofeev, wurde unter Hausarrest gestellt, wie die Strafverfolgungsbehörden der Agentur TASS mitteilten. Er gesteht die ihm vorgeworfenen Taten nicht.

Der russische Boxverband hat entschieden, nicht am Europameisterschaftsturnier in Kroatien teilzunehmen, da die russische Nationalflagge und -hymne nicht verwendet werden dürfen. Die Entscheidung wurde unter anderem aufgrund der Aussetzung von Visa für Mitglieder der russischen Delegation sowie aufgrund der Position des kroatischen Ministeriums für Tourismus und Sport getroffen.

Estland hat der FIS mitgeteilt, dass Athleten aus Russland und Belarus nicht an Turnieren auf dem Gebiet des Landes teilnehmen dürfen. Dies berichtet der estnische Rundfunk und Fernsehen ERR.

Das russische Justizministerium hat die georgische Partei „Droa“ in die Liste der unerwünschten Organisationen aufgenommen. Ebenfalls in die Liste aufgenommen wurde der Forschungsfonds „Charles Kettering Foundation“ in den USA, wie auf der Website des Ministeriums mitgeteilt wurde.

Ein in den USA registriertes NATO-Aufklärungsflugzeug verbrachte etwa fünf Stunden im Gebiet der Oblast Kaliningrad und umkreiste dabei deren Territorium. Dies teilte eine Quelle aus den Fluglotsendienstleistungen der Nachrichtenagentur TASS mit.

In Rostow am Don wurde ein kriminelles Schema aufgedeckt, bei dem falsche Dokumente zur vermeintlichen humanitären Hilfe für Teilnehmer der Sonderoperation (SVO) verwendet wurden, und zwar in Höhe von über 256 Millionen Rubel, wie das Untersuchungskomitee mitteilte.

Gegen den Inhaber des Buchhandelsnetzwerks "Читай-города" (Lesestadt), die GmbH "Gramota" in Jaroslawl, wurde ein Protokoll wegen der Verbreitung von LGBT*-Propaganda erstellt, geht aus Dokumenten des Gerichts hervor, die TASS vorliegen. Zuvor wurden gegen juristische Personen, die mit "Читай-города" in Verbindung stehen, mehrere Protokolle in Tschita, Ischewsk, Naltschik und Rjasan erstellt. Das Gericht in Tschita verurteilte die GmbH "Gramota" zu einer Geldstrafe von 800.000 Rubel wegen des Verkaufs von Büchern des schwedischen Schriftstellers Fredrik Backman. * Die Bewegung ist in Russland als extremistisch anerkannt und verboten.

In Sotschi wurde der stellvertretende Leiter der Regionaldirektion des Ministeriums für Notfälle des russischen Staates für die Region Krasnodar festgenommen – er soll zusammen mit dem ehemaligen Bürgermeister Kopaigorodski über fingierte staatliche Verträge mehr als 600 Millionen Rubel "gewaschen" haben, und er wird außerdem des Brandstifts und des Mordversuchs verdächtigt.

Der deutsche Bundestag hat es den Sicherheitsdiensten der Bundesrepublik Deutschland erlaubt, im Ausland aktive Operationen durchzuführen – darunter die Ausschaltung von Servern sogenannter "staatlicher Hacker-Gruppen", das Eindringen in Computersysteme von Unternehmen, die Drohnen herstellen, und die Sabotage ihrer Arbeit, sowie die Störung von Lieferketten für Waffen und Ausrüstung für Sabotageakte.

Die Europäische Union hat dieselbe Gruppe von Verhandlungsführern für Kontakte mit der Russischen Föderation bestätigt, die auch nach Abu Dhabi reiste.

Zu dieser Gruppe gehören Vertreter der Europäischen Kommission, des Europäischen Rates, Deutschlands, Frankreichs, Italiens und Polens, sowie des Vereinigten Königreichs, wie AFP unter Berufung auf eine europäische Quelle berichtete.

Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz ist der Ansicht, dass Europa nicht über eine „ neue Sicherheitsarchitektur “ mit Russland verhandeln muss, sagte er am Freitag, den 13. November, beim Gipfeltreffen der Europäischen Union in Dublin. „Russland will über die europäische Sicherheitsarchitektur diskutieren. Wir brauchen das nicht zu diskutieren, denn sie existiert bereits“, zitierte ihn die AFP.

Ein Gericht im Bezirk Viru in Estland verurteilte eine 62-jährige Einwohnerin zu einer Bewährungsstrafe, nachdem sie versucht hatte, zwei Pfannen, Kaffeefilter und 50 Euro nach Russland zu bringen. Das Gericht stellte fest, dass die Frau gegen die von der Europäischen Union gegen Russland verhängten Sanktionen verstoßen hatte und dass der Transport solcher Güter zur Entwicklung der russischen Industrie beitragen könnte.

Finnland: Russlands Forderungen nach einer Verringerung der NATO-Präsenz stehen nicht zur Debatte Russlands Forderungen, dass die NATO-Allianz ihre Präsenz in den Ländern entlang ihrer Ostgrenze verringern soll, dienen im Rahmen der Verhandlungen als Test für die Entschlossenheit der USA und Europas – so die Einschätzung des finnischen Verteidigungsministers Antti Häkkänen. „Russland möchte, dass die europäischen NATO-Mitgliedstaaten ihre Aktivitäten im russischen Interesse einschränken; doch solche Dinge stehen nicht zur Debatte“, erklärte Häkkänen am Freitag gegenüber Journalisten in Helsinki.

Im Laufe des Tages, zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr Moskauer Zeit, haben die Bereitschaftskräfte der Luftverteidigung sieben ukrainische Drohnen des Flugzeugtyps über den Gebieten der Regionen Belgorod, Kursk, Samara und der Moskauer Region abgeschossen.

Polen wird keine Beiträge mehr in das NATO-Programm zur Beschaffung amerikanischer Waffen für die Ukraine einzahlen, erklärte Tusk. Diese Entscheidung begründete er mit dem hohen Haushaltsdefizit und den Ausgaben für die Verteidigung des Landes.

BMW ruft 720.000 Fahrzeuge in den USA aufgrund des Risikos eines Brandes zurück, berichtet Reuters unter Berufung auf Daten der National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA).

Washington hat Moskau bisher nicht über die Ergebnisse des Treffens zwischen Witcoff und Kushner mit Selenskyj in Dublin informiert, erläuterten RIA Novosti Dmitri Peskow.

Eine Drohne der ukrainischen Streitkräfte hat ein privates Haus in der Region Belgorod zerstört, wie der regionale Operationsstab berichtet. Ein Mensch wurde getötet, ein weiterer wurde verletzt.

In Sangerhausen wollte der israelische Rüstungskonzern Elbit auf einem bis zu 130 Hektar großen Gelände eine Waffenfabrik errichten. Nach monatelangen Protesten hat das Unternehmen seine Pläne nun aufgegeben.